

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Einige Beobachtungen und Erfahrungen des Lehrers

Kärcher, Karl

Karlsruhe, 1833

Verzeichniss der in diesem Jahre vorgekommenen Lehrgegenstände

[urn:nbn:de:bsz:31-309553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-309553)

Lehrer und Lehrerinnen mit frohem Bewußtseyn die Vergangenheit zur Wegweiserin für die Zukunft.

Verzeichniß der in diesem Jahre vorgekommenen Lehrgegenstände.

I. Religion.

Evangelische Abtheilung.

Erste Classe. Gelesen und erklärt wurden die Gleichnisse Jesu und die Apostelgeschichte. Im Katechismus wurde durchgegangen die Sittenlehre und der Anfang der Glaubenslehre. Darauf bezügliche Sprüche und Lieder wurden gelernt. Zwei Stunden wöchentlich.

Zweite Classe. Die Lebensgeschichte Jesu nach den vier Evangelien. Aus den Sprüchen des Katechismus wurden die darin liegenden Lehren entwickelt, und dieselben, so wie auch Lieder, gelernt. Drei Stunden wöchentl.

Dritte Classe. Ungefähr eben so wie in der zweiten. Zwei Stunden wöchentl. In der ersten, zweiten und dritten Classe: Lehrer Kärcher.

Vierte und fünfte Classe. Lehrer Wettach. Passende biblische und andere lehrrreiche Geschichten in Verbindung mit darauf bezüglichen Liedern. Zwei Stunden wöchentl.

Katholische Abtheilung. Lehrer Schach.

Erste Classe. Umriss der christkatholischen Sittenlehre, nach Baß größerem Lehrbuche, Seite 162 bis 216.

In der Schulbibel wurde gelesen: aus den Evangelien Abschnitt 24 — 95; dann Abschnitt 113 bis Ende. In der Apostelgeschichte ausgewählte Kapitel. Aus den Briefen wurden einzelne Stellen aufgeschlagen, sodann erklärt und auswendig gelernt.

Zweite Classe. Umriss der christkatholischen Glaubenslehre, nach Baß größerem Lehrbuche, Seite 68 bis 162.

Die Erzählungen des neuen Testaments, besonders die Bergpredigt und die verschiedenen Gleichnisse Jesu wurden

auswendig gelernt, In der Schulbibel wurden sämtliche Abschnitte der Evangelien, mit Ausnahme derjenigen, die sich für ein reiferes Alter eignen, gelesen.

Dritte, vierte und fünfte Classe. Ausgewählte Erzählungen des alten und neuen Testaments (v. Schmidt) vorgelesen, dann nachgelesen und nacherzählt.

Im Katechismus: a) die zwölf ersten Lehren nach Bas kleinerem Lehrbuche. b) Kurze Darstellung der christkatholischen Sittenlehre, Seite 42 bis 64. c) Verschiedene passende Lieder und Sittensprüche. Wöchentl. zwei Stunden jede Abtheilung.

II. Deutsche Sprache.

Erste Classe. a) Satzlehre: zusammengesetzte Sätze. b) Aufsätze: Erweiterung von Sätzen zu Perioden, Entwerfung von Dispositionen, Ausarbeitungen von Themen. *) c) Lesen und Erklären deutscher Dichter: Balladen, gewählt aus Bürger, Göthe, Schiller, Uhland, Collin und Kind. Vier Stunden wöchentl. Lehrer: Kärcher.

Zweite Classe. a) Elementarlehre: alle Redetheile, vom Zeitwort nur das Nothwendigste. b) Dictirübungen. Lehrer: Wettach. Zwei Stunden wöchentlich. c) Satz- und Aussatzlehre. Lehrer: Kärcher. Eine Stunde wöchentl.

Dritte Classe. Vorschule zur deutschen Sprache; Dictirübungen. Lehrer: Wettach. Zwei Stunden wöchentlich.

Vierte Classe. Lesen und Auswendigbuchstabiren. Lehrer: Wettach. Drei Stunden wöchentl.

Fünfte Classe. Lesen in Verbindung mit Schreiben. Lehrer: Stengel. Sechs Stunden wöchentl.

III. Französische Sprache.

Lehrer: Leuchsenring.

Erste Classe. Schaffer's Grammatik vom 7. Abschnitt bis zu Ende. Petit Théâtre: Cécilia und la Rosière de

*) Einige dergleichen Arbeiten werden zu der weiter unten bemerkten Zeit vorgelesen werden.

Salency; einige Briefe gelesen und memorirt. Styl- und Dicitrübungen. Mythologie seit dem Herbst. Sechs Stunden wöchentl.

Zweite Classe. Obere Abtheilung: Schaffer's Grammatik vom 6. bis 12. Abschnitt. Petit Théâtre: les Revenants und l'Aveugle de Spa gelesen und memorirt, und später schriftlich übersezt.

Untere Abtheilung: Schaffer's Grammatik 5. und 6. Abschnitt. Aus Leuchsenring's „Übungen zum Uebersetzen ic.“ wurden die Übungen über die regelmäßigen Zeitwörter übersezt. Im Petit Théâtre die ersten neun Seiten übersezt und memorirt.

Gemeinschaftlich mit beiden Abtheilungen: die Lehre der persönlichen und possessiven Fürwörter. Gespräche 1 — 19 memorirt. Fünf Stunden wöchentl.

Dritte Classe. Obere Abtheilung. Wie die untere Abtheilung der zweiten Classe mit Ausnahme der Uebersetzung aus dem Petit Théâtre.

Untere Abtheilung. Schaffer's Vorschule zur Grammatik. Fünf Stunden wöchentl.

Vierte Classe. Leseübungen von den ersten Anfangsgründen bis zum fertigen Satzlesen. Uebersetzung, Umbildung und Memoriren vieler Sätze aus dem französischen Sprachbuch von Gras. Zwei Stunden wöchentl.

IV. R e c h n e n.

Lehrer: Schach.

Erste Classe. a) Der sogenannte verkehrte Dreisatz, der Vielsatz, Zinsrechnung, Theilungs- und Gesellschaftsrechnung mit und ohne Ziffern. b) Entwüfe zu Marktrechnungen, Hausbüchern, Sortenzetteln ic. Zwei Stunden wöchentl.

Zweite Classe. a) Die vier Grundrechnungen mit Brüchen, mit und ohne Ziffern. b) Der Dreisatz mit und ohne Ziffern, in ganzen Zahlen und Brüchen. c) Besondere Übungen im Rechnen ohne Ziffern für solche Fälle, die in der Haushaltung vorkommen. Drei Stunden wöchentl.

Dritte Classe. a) Fortsetzung der Division mit zwei- und mehrstelligem Theiler. b) Die vier Grundrechnungen in ungleich benannten Zahlen, mit und ohne Ziffern. Drei Stunden wöchentl.

Vierte Classe. Zweite Abtheilung. Zusammenzählen und Abziehen (rein) in ganzen Zahlen. Erste Abtheilung. Die vier Grundrechnungen in ganzen, unbenannten Zahlen; die vierte derselben aber nur mit einstelligem Theiler. Vier Stunden wöchentl.

Fünfte Classe. Zahlenlesen und Vorbereitung zu den vier Rechnungsarten. Lehrer: Stengel. Zwei Stunden wöchentl.

V. Schreiben.

Erste Classe zwei, zweite Classe zwei, dritte Classe drei, vierte Classe vier Stunden wöchentl. Proben liegen vor. Lehrer: Schach und Wettach.

VI. Geschichte.

Lehrer: Rärcher.

Erste Classe. Allgemeine Weltgeschichte: von der Entdeckung Amerika's bis jetzt. Eine Stunde wöchentl.

Zweite Classe. Allgemeine Weltgeschichte: wichtige Begebenheiten und Männer von Abraham bis Luther. Eine Stunde wöchentl.

VII. Geographie.

Lehrer: Wettach.

Erste Classe. Allgemeine Uebersicht der Erde; das Wissenswürdigste aus der mathematischen Geographie. Zwei Stunden wöchentl.

Zweite Classe. Kurzer Ueberblick der Erde; Europa und Deutschland besonders. Zwei Stunden wöchentl.

Dritte Classe. Vorbegriffe; Baden besonders. Zwei Stunden wöchentl.

VIII. Naturgeschichte.

Lehrer: Rärcher in der ersten, zweiten, dritten und fünften und Stengel in der vierten Classe.

Erste Classe. Im Winter Mineralogie und das Nöthigste von der Gebirgslage. Eine Stunde wöchentl.

Zweite Classe. Im Winter das Thierreich ausführlich. Zwei Stunden wöchentl.

Dritte Classe. Im Winter: Einzelne Beispiele für die Familien des Thierreiches. Eine Stunde wöchentl.

Vierte Classe. Hausthiere und Anfänge der Erdkunde. Zwei Stunden wöchentl.

Fünfte Classe. Unterhaltungen aus dem Thierreich. Zwei Stunden wöchentl.

IX. Naturlehre.

Lehrer: Rärcher.

Das Wissenswürdigste aus der gesammten Naturlehre.

X. Mythologie.

Die Hauptgottheiten der Griechen und Römer. Von Ostern voriges Jahres bis Herbst Lehrer: Rärcher. Vom Herbst bis jetzt Lehrer: Leuchsenring.*) Eine Stunde wöchentl.

XI. Gesang.

Lehrer: Schach und Wettach.

Erste, zweite und dritte Classe. Nach Kübler's Singeschule: ein-, zwei- und dreistimmige Lieder. Zusammen vier Stunden wöchentl.

XII. Zeichnen.

Erste und zweite Classe in vier Stunden wöchentl.

Lehrer: Schuler.

Dritte und vierte Classe. Das erste Linearzeichnen.

Lehrer: Stengel.

*) Diese Venderung geschah als Versuch, ob dadurch eine größere Fertigkeit im Sprechen des Französischen erzielt werden könnte.

Frau v. Borja besorgt neben ihrem Unterricht in der fünften Classe (Französisch und Handarbeiten) die Aufrechterhaltung der Ordnung und der guten Sitte in den Industriezimmern, und wacht darüber, daß nur Französisch gesprochen wird; während die übrigen Lehrerinnen, Fräulein Neumann, Schmidt und Leuchsenring mit Ertheilung des Unterrichts in Handarbeiten und im Französischen beschäftigt sind.

Die Handarbeiten sind während der Prüfung in den Zimmern der dritten und fünften Classe aufgelegt.

Angabe der Zeit, in welcher die Unterrichtsgegenstände zur Prüfung kommen.

Freitag. Vormittags:

Fünfte Classe. Lesen, Schreiben und Unterhaltungen aus der Naturgeschichte. Morgens von 9 — 10 Uhr.

Vierte Classe. Lesen, Rechnen, Naturgeschichte, Französisch. 10 — 12 Uhr.

Nachmittags:

Dritte Classe. Deutsche Sprache, Lesen, Rechnen, Französisch, Geographie, Naturgeschichte. 2 — 5 Uhr.

Zweite Classe. Geschichte, Gesang mit der dritten. 5 — 6 Uhr.

Samstag. Vormittags:

Zweite Classe. Französisch, Rechnen, Geographie, deutsche Sprache, Naturgeschichte. 8 — 11½ Uhr.

Erste Classe. Naturlehre und Naturgeschichte. 11½ — 12 Uhr.

Nachmittags:

Erste Classe. Geographie, Geschichte, Rechnen, deutsche Sprache, Französisch, Gesang. 2 — 6 Uhr.

Folgende Aufsätze von Schülerinnen der ersten Classe können, so weit die Zeit es gestattet, in zwei Abtheilungen, nämlich Samstags am Schlusse der vormittägigen Prüfung,

und Nachmittags am Schlusse der Prüfung in der deutschen Sprache vorgelesen werden:

Erste Abtheilung.

1. Ueber das Sprichwort: „Frisch gewagt ist halb gewonnen!“
2. Ueber das Sprichwort: „Jeder kehre vor seiner Thüre!“
3. Eine andere Bearbeitung desselben Sprichworts.
4. Eine Erzählung über ebendasselbe.
5. „Der alte Jäger,“ nach der Idylle gleiches Namens von Friedrich Kind.
6. Ueber das Sprichwort: „Jeder ist seines Glückes Schmied.“
7. „Gedanken beim Abschied aus der Schule.“

Zweite Abtheilung.

1. „Der alte Hirte.“ Ein ländliches Gemälde.
2. Ueber das Sprichwort: „Morgenstund hat Gold im Mund.“
3. Brief eines Mädchens vom Lande an eine Schülerin der ersten Classe.
4. „Das Schiffein im See“ oder: „Die Heimkehr der Freunde.“
5. Ueber: „Lebe heute!“
6. „Bilder der Hoffnung,“ ein Gegenstück zu dem vorigen.